Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 22 (1946-1947)

Heft: 5

Rubrik: Das Megaphon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sonderbare Freiheitsapostel

Der Schweizer-Spiegel veröffentlicht von Zeit zu Zeit Denksportaufgaben. Ich erlaube mir, Ihren Lesern meinerseits eine solche vorzulegen.

Von wem stammt der nachfolgende flammende Aufruf?

«Die Erkenntnis des politischen und moralischen Tiefstandes, den wir bereits in unserer schweizerischen Presse erreicht haben, muß wie ein Menetekel wirken und einen flammenden Appell zur Umkehr zur Folge haben. Es ist die höchste Zeit, daß wir von der Erkenntnis der Ehrlichkeit nun auch zur Praxis dieser Ehrlichkeit streben und darüber hinaus zu glühenden Kämpfern von Wahrheit und Gerechtigkeit, zu fanatischen und unerschrockenen Verfechtern einer verantwortungsbewußten Freiheit werden! Das ist unser Ziel und dazu, ganz besonders und in erster Linie aber zum Kampf gegen

die Verwilderung unserer Presse, rufen wir jedermann auf, der wirklich guten Willens ist, jedermann, dem Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit immer noch als die unbedingbaren Voraussetzungen einer gesunden und christlichen Eidgenossenschaft erscheinen. Um dafür eine Phalanx zu bilden, die vor keiner Macht zurückschreckt, ist gerade heute der Moment gekommen.»

Haben Sie es erraten? Diese Tiraden stehen in der « Neuen Politik », der Zeitung jener Kreise, die seinerzeit ihr möglichstes getan haben, um die schweizerische Presse zu knebeln.

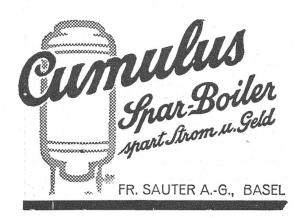
In einem weitern Artikel dieser unerschrockenen Kämpfer wird, offenbar zum zweitenmal, unter dem Titel «Zweierlei Maß» über die «unwürdige Behandlung» Klage geführt, die viele der aus deutschem Militärdienst zurückgekehrten Schweizer durch Untersuchungsrichter und Gerichte erdulden müßten: « Die Be-





Hat Ihr Mann eine spröde,

rissig-rauhe, oft entzündete Haut? Dann verfällt er immer wieder in den Fehler, auf der schwammig aufgeweichten Haut mit der Klinge herumzuschaben. Der BLOC-MEN macht seine Haut sofort seinen art frisch und gesund, weit eieses überall erhältliche Rasierwunder jede Haut vor dem Aufweichen schutzt, trotzdem wird der särkste Bart schön rasierweich (kein Puder, keine Seife, keine Creme). Im Nachnahme-Versand zu Fr. 4.10 durch Bloc-Produkte AG., Klosbachstr. 99, Zürich 7



schuldigten werden behandelt, als ob sie sich durch den Eintritt in den deutschen Militärdienst eines ganz besonderen Verbrechens schuldig gemacht hätten.»

Es dürfte niemanden wundern, daß eine Zeitung wie die « Neue Politik » gerade solche Leute zu ihren Schützlingen macht; verwunderlich ist vielleicht nur, daß sie nicht vorschlägt, ihnen nachträglich noch eine Dankesurkunde für den in der Schweiz nicht geleisteten Militärdienst abzugeben.

Der beste Witz aber ist, daß sich in der gleichen Zeitung folgende Einschaltung findet:

(An Viele:) Gazetten, wenn sie interessant sein sollen, dürfen nicht geniert werden. Friedrich der Grosse.

Das ist nun wirklich ungeniert. K. S.

Hier wird Wohltat zur Plage

Die Einführung der Krankenkassen war seinerzeit ein gewaltiger Fortschritt. Ich kenne aus meinem eigenen Wirkungskreis ihre segensreichen Auswirkungen allzu genau, um nicht zu wissen, daß die Krankenkassen trotz allen ihren Schattenseiten unentbehrlich und unersetzlich sind. Gerade deshalb scheint es mir aber sehr wichtig, auf einen Mißstand hinzuweisen, der jetzt schon großen Schaden stiftet und zu immer größerem führen muß.

Die Entschädigungen an die Ärzte durch die Krankenkassen sind teilweise so gering, daß sie den gewissenhaften Ärzten bei all den Auslagen, die in diesem Beruf unerläßlich sind, nicht einmal den Stundenverdienst eines Handlangers übriglassen. Die Folgen trägt schließlich notwendigerweise nicht nur der Arzt, sondern auch der Patient.

Die Belastung der Ärzte durch die Krankenkassen ist immer größer geworden; die Entschädigung des Arztes gemessen an den Lebenskosten immer kleiner. Der Zeitpunkt ist da, wo diesem Mißverhältnis abgeholfen werden muß, wenn schwerer Schaden verhütet werden soll. Da auch die Krankenkassen nicht mehr ausgeben können als sie einnehmen, bleibt nur der Ausweg, daß die Leistungen der Versicherten erhöht werden, um auch die Entschädigung an die Ärzte in ein richtiges Verhältnis zu den verlangten Dienstleistungen zu setzen. Die schädlichen Auswirkungen, die sich einstellen müssen, wenn hier nicht Abhilfe geschaffen wird, scheinen mir groß genug, um diese Angelegenheit an die Öffentlichkeit zu tragen.

«Anschluß» an die Schweiz

Sehr geehrte Herren!

Gestatten Sie mir, Ihnen für den Artikel in der letzten Nummer, über den Anschluß deutscher Gebiete an den Kanton Schaffhausen, meinen Dank auszusprechen. Der Verfasser hat vielen Schaffhausern, die die Verhältnisse wirklich kennen, aus dem Herzen gesprochen.

Die Bestrebungen sind verständlich, denn die Verhältnisse liegen nun einmal schwierig. Die Lösung ist aber auf ganz andern Wegen zu suchen als auf Anschluß. Es ist jedoch schwer, gegen die so verlockende Lösung anzukämpfen, die nur neuen, viel schwereren Schäden ruft. Trotzdem mußte es einmal gesagt sein, denn die behördlich geförderte Verwirrung der Geister begann bedrohliche Formen anzunehmen.

H. F., Schaffhausen.

Das anwartschaftliche Vermögen

Auf der Seite der Herausgeber der Novembernummer wurde der Kriegsgewinnsteuer verdientermaßen ein wenig rühmlicher Nachruf zuteil. Das ermuntert



Wer eine Brille von mir besitzt, weiß, welch große Erleichterung sie verschafft und denkt gar nicht mehr daran, sich weiterhin zu plagen und ohne Brille zu leben.



Sihlstraße 38, bei Scala-Kino, Zürich



Alcacyl bekämpft den Schmerz ohne Schaden für den Magen ohne Schaden für das Herz



DR. A. WANDER A.G. BERN



Ein Wärme und Kraft spendendes Dessert

ist Helvetia-NOVO, als heiße Crème serviert. Zubereitung wie Pudding, nur mehr Milch (evtl. teilweise Magermilch) und Zucker nehmen. Unmittelbar nach dem Kochen auftischen. Die in diesem Dessert enthaltenen Vitamine B₁ und C sind besonders in der sonnenarmen Zeit, wenn die übrige Kost vitaminarm ist, für die Erhaltung der Gesundheit von großer Bedeutung.

Helvetia-NOVO als Pudding oder Crème gleich gut



Wenn Haarausfall sich bemerkbar macht... dann

Crinisyl-Tabletten

eine ganz neuartige Komposition.

Fr.4. - in den Apotheken

mich, auf die Ungerechtigkeit hinzuweisen, welche darin besteht, daß in der Militärpflichtersatzsteuer das anwartschaftliche Vermögen angerechnet wird. Ich möchte nicht beurteilen, inwieweit dieses Gesetz früher aus den Umständen berechtigt war. Sicher hingegen ist die Besteuerung von anwartschaftlichem Vermögen heute ein Unfug. Bei den gegenwärtigen labilen wirtschaftlichen Verhältnissen ist es außerordentlich fragwürdig, ob von einem väterlichen Vermögen von, sagen wir, 150 000 Franken je ein Rappen in die Hände der Kinder kommt.

Kleinere Vermögen, die kaum ausreichen, um bei den heutigen Zinserträgnissen das Leben zu fristen, werden immer häufiger in Renten verwandelt. Es kommt nur zu oft vor, daß die Kinder schließlich von dem väterlichen Vermögen ihrer Lebtag nichts zu spüren bekommen als die Steuer, die sie jahrelang dafür zu entrichten hatten.

G. R. in B.

Auch der Dümmste merkt die Absicht

In einer Zürcher Tageszeitung ist kürzlich eine Einsendung veröffentlicht worden, die folgende Sätze enthält:

« Der Kanton Graubünden hat viel an Sympathie verloren. In den überfüllten Bahnwagen hört man viel weniger über die SBB als über die Bündner im Rheintal schimpfen. Die ganz "Massiven" reden offen von Boykott: "Solange die das Werk nicht bewilligen, gehe ich nicht mehr ins Bündnerland in die Ferien!" »

Die Propaganda für die Großkraftwerke nimmt wirklich groteske Formen an. Sie wird glücklicherweise das Gegenteil von dem, was sie bezweckt, erreichen.

J. F., Ing.



Lösung der Denksportaufgabe von Seite 42

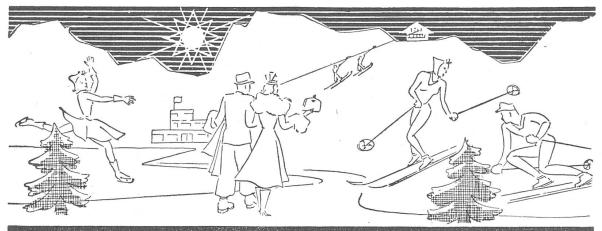
In allen Büchern stehen die geraden Seitenzahlen links. Eine Note kann sich also unmöglich zwischen den Seiten 11 und 12 befinden. Die Baronin wollte wahrscheinlich einfach die Hotelrechnung nicht bezahlen. Um nicht aus dem Hotel geworfen zu werden, klagte sie das Zimmermädchen des Diebstahls an.

«EIGER»

SPORTWOLLE

WARM

GEDIEGENE MODETÔNE



WINTERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

Zu den erwähnten Zimmer- und Pensionspreisen ist ein vom Schweiz. Hotelier-Verein beschlossener und von der Eidg.
Preiskontrollstelle genehmigter Heizungsteuerungszuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie,
hinzuzurechnen. × Fließendes Wasser in allen Zimmern. ° Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel	Pensionspreis
Adelboden: Hotel Adler u. Kursaal Hotel Beau-Site* Hotel Bernerhof* Hotel Bristol-Oberland* Hotel Huldi* Kinderheim Mühleport Amden ob Weesen:	83450 83431 83326 83223	pro Woche ab 14.50 ab 12.— 12.— bis 15.— 14.50 bis 18.—	Basel: Hotel-Restaurant Spalenbrunnen Beatenberg: Christl. Erholungsheim « Silberhorn » . Hotel Beauregard* Kinderheim Bergrösli Bern: Rest, Klötzlikeller	23327 4914 4928 4906	neu renoviert älteste Wein-
Pension Montana* Andermatt: Hotel Krone*		9.50 bis 10.59 ab 15.—	Rest. Kornhauskeller . Braunwald : Hotel Braunwald*	21133 (058) 72241	weltberühmt 13.— bis 17.—
Arosa: Hotel Alpina* Hotel Belvédère und Tanneck* Pension Brunella	31336	16.— bis 20.50	Hotel Niederschlacht [*] Hotel Tödiblick [*] Pension Kohler [*] Pension Sunnehüsli . Chur:	72121	12.— bis 15.50 11.— bis 13.— 11.— bis 13.— 12.— pauschal
Hotel des Alpes* Hotel Eden* Hotel Hof Arosa* Hotel Juventas Hotel Metropol*	31851 31877 31055 31117	19.50 bis 25.— 19.50 bis 25.— 15.— bis 16.50 16.— bis 18.50	Rätisches Volkshaus, alkoholfrei [*] Hotel Stern ^o Hotel Weißes Kreuz .	23555	Zimmer ab 3.20 12.— bis 13.— ab 9.—
Hotel Viktoria* « Isla », modernes Kleinhotel* Sporthotel Merkur*	31213 31111	ab 13.— 16.— bis 18.50	Crans-sur-Sierre: Hotel Bristol* Hotel Eden* Home d'enfants « Les Anémones »	52378	14.— bis 15.50 14.— bis 18.50 8.50 bis 9.—
Touring-Hotel (Bassi)* Hotel Orellihaus° (al- koholfrei) Arth am See:		Wochenpau-	Davos-Dorf: Sporthotel Montana*. Sporthotel Rößli Sporthotel Seehof (ne-	36321 35544	17.50 bis 22.— ab 10.50
Institut Eichhorn und Ferienheim für Kinder	6 17 65	Prospekte verlangen	ben der Parsenn- bahn)* Sporthotel Weißfluh* .	35121 35216	18.— bis 25.— 12.50 bis 15.—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Davos-Platz: Kurhaus Alexander-			Posthotel		125.—
haus Hotel Pension Bolgenschanze*	1 3 64 33	11.— bis 11.50	Pension Chalet du Lac [*] Clinique La Moubra [*] . Neßlau:	52114 52384	ab 9.50 16.50 bis 20. —
Hotel Eden* Hotel Rhätia* Konditorei Schneider .	$\begin{vmatrix} 35016 \\ 36021 \end{vmatrix}$	13.25 bis 15.50	Gasthaus und Ferienheim Sonne°	73875	ab 8.—
Degersheim: Kuranstalt Sennrüti. Ebnat-Kappel:	54141		Oberägeri: Kinderheim « Sonn- mätteli »	45221	
Hotel Ochsen Einsiedeln : Hotel zur Sonne*			Ober-Iberg: Hotel Kurhaus Holde- ner°	62161	11.— bis 11.50 (Radiumhaltige Mineralquelle)
Engelberg: Hotel Central		11.— bis 14.— 11.— bis 13.—	Pany ob Küblis: Hotel Kurhaus Pany*. Pontresina:	54371	12.— bis 13.—
Flims: Hotel Adula* Flims-Dorf:	41237	15.50 bis 19.50	Rosatschhotel* Sils-Maria :	6351	
Hotel Vorab* Flims-Fidaz :			Konditorei Schulzes Erben Spiez:		
Kurhaus Fidaz* Frutigen : Sie werden gut bedient			Hotel Alpenhof* Tiefencastel: Hotel Albula*		ab 11.— Zimmer ab 3.50
im Bahnhofbuffet . Gstaad: Hotel Belle-Rive, Seehof*	94560		Tschiertschen: Hotel Pension Carmenna Hotel-Pension Jäger.	44112	ab 11.50 (Pauschal)
Hotel Bellevue [*] Hotel National u. Tea- Room « Rialto » [*] .	94164 94488	ab 18.— ab 14.50	Unterwasser (Tggbg.): Café-Konditorei Ammann		modernes,
Hotel Oldenhorn* Hotel Viktoria* Kinderheim u. alpine	94160 94431 94337	ab 15.— 13.—	Wengen: Hotel Kreuz* Hotel Schweizerheim.		*
Schule «Montesano» Heiligenschwendi: Sporthotel Alpenblick		8.50 bis 9.—	Terminus- Hotel Silberhorn [×] .		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Kandersteg: Grand Hotel Viktoria* und Hotel Ritter AG.*	82101		Wildhaus: Hotel Alpenblick* Hotel Hirschen* Kinderheim « Stein-	7 42 20 7 42 91	ab 10.50 ab 10.50
Klosters:	82071	12.— bis 14.—	rüti»	74295	ab 6.50
Hotel Weißkreuz-Bel- védère Kinderheim	38212		Zermatt: Hotel Pension Alpina [*] Hotel Pens. Breithorn [*]	77227 77267	12.50 bis 15.50 12.50 bis 14.50
Frau B. Wild Pension Chalet Linard [*] Sporthotel Silvretta [*] .	381-21 382-86 383-53		Zuoz: Pension Alpina Zweisimmen:	67209	13.— bis 14.50
Küblis: Hotel Terminus* Lenk i.S.: Hotel Krone		ab 12.25	Hotel Terminus- Bristol*	91039	10.50 bis 14.—
Pension Waldrand Lenzerheide:	92068 (81)	ab 10.50 ab 9.75	Hotel Post*	91228 91202	ab 10.50
Hotel Seehof* Kinderheim Sundroina Frl. Blum & Stocker	42108 42219	11.— ab 11.50	Heim für Knaben . Oberländer Schulheim Blankenburg	91043 91019	